Urheberrechtlich geschütztes Material. Copyright: Schulz-Kirchner Verlag, Idstein. Vervielfältigungen jeglicher Art nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung des Verlags gegen Entgelt möglich. info@schulz-kirchner.de



EDITORIAL

Liebe Leserin, lieber Leser,

seit 31 Jahren bin ich Mitglied in meinem Berufsverband. Als Anfang der 70er Jahre mein Wunsch in Erfüllung ging und ich einen der raren Plätze an einer Schule für (ehemals) Beschäftigungstherapie erhielt – damals gab es sieben Schulen in ganz Westdeutschland einschließlich Westberlin – war ich glücklich. Meine Berufswahl habe ich nie bereut, und ich arbeite seitdem ununterbrochen als Ergotherapeutin. Dem Berufsverband beizutreten hielt ich für eine Selbstverständlichkeit. In all diesen Jahren habe ich mich immer gut aufgehoben und in meinen beruflichen Interessen gut vertreten gefühlt durch den Deutschen Verband der Ergotherapeuten.

Womöglich ein Fossil
Viele junge Erwachsene können heute nicht mehr auf Anhieb ihren Berufswunsch verwirklichen, manche müssen sich ganz von diesem Wunsch verabschieden. Zudem ist für sie die Wahrscheinlichkeit, dass sie im ehemals erlernten Beruf bleiben (können), deutlich geringer geworden. Ein Wechsel zwischen Ausbildungs- und Arbeitszeiten, Studium, Praktika, Beschäftigungsverhältnissen mit geringem Einkommen, aber auch Phasen von Arbeitslosigkeit kennzeichnen heute zunehmend die Berufskarrieren. Berufswege wie meinen wird es zukünftig immer seltener geben.

Gesellschaftliche Megatrends
Unruhige Zeiten, in denen viele junge Menschen nicht wissen, wo sie morgen arbeiten und wohnen werden, wie hoch ihr Einkommen sein wird, führen dazu, dass die Bereitschaft zu Bindung und Engagement leidet. Man möchte sich nicht festlegen, keine Verpflichtungen eingehen, die zukünftig vielleicht belasten. Das spüren die Gewerkschaften, die Parteien, die Berufsverbände. Gewerkschaften verlieren dadurch an Schlagkraft, Parteien an Rückhalt, Berufsverbände an finanzieller und personeller Kapazität für ihre wichtige Arbeit.

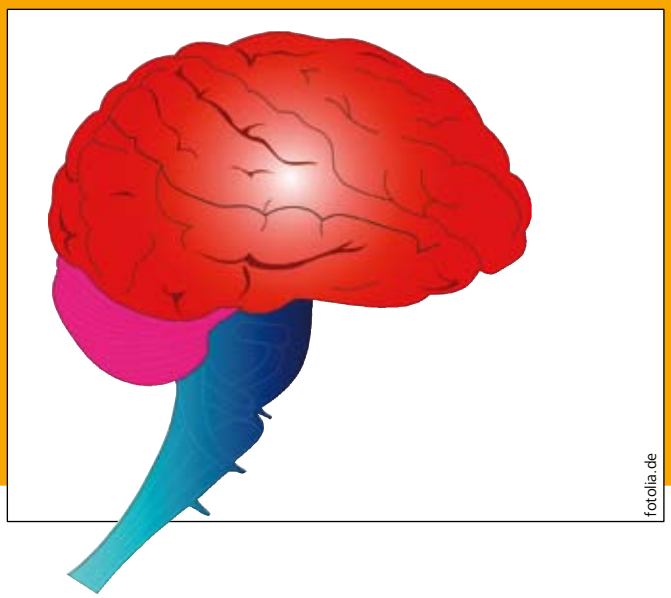
Tue Gutes und sprich darüber
Gerade jetzt ist also eine starke und kompetente Vertretung unserer Interessen wichtig. Daher wirbt der DVE verstärkt um Mitglieder in den Reihen der Berufsfachschüler, Studierenden, Berufseinsteiger und der berufserfahrenen Ergotherapeuten, die sich bislang noch nicht zur Mitgliedschaft entschließen konnten. Seit der Februar-Ausgabe von ERGOTHERAPIE UND REHABILITATION können Sie Monat für Monat bei uns lesen, in welchen Bereichen sich DVE-Mitglieder engagieren und welche Ziele sie verfolgen. In dieser Ausgabe beschreiben M. Miesen und J. Ungerer (S. 30-31) den Bildungsplan des DVE.

Ihre

Christa Berting-Hüneke
– Chefredakteurin –
huene@gmx.net

INHALT


S. Röder


fotolia.de

Pädiatrie 10

Astrid Baumgarten, Sonja Röder
Sensorische Integrationstherapie mit einem autistischen Kind

Neurologie 19

Maike Daumüller, Renate Götze
Das Kleinhirn und das zerebropontozerebelläre System, Teil 2

Editorial 3

Infothek

- Leser-Echo zum neuen Layout und den redaktionellen Veränderungen ab der Februar-Ausgabe 6
- „Kompetenzentwicklung im Gesundheits- und Sozialbereich" – Fachtagung am 29. und 30. Mai 2008 an der FH Bielefeld 7
- „ICF-Praxisleitfaden 2" 7
- Welt-Alzheimertag 2008: Aktiv für Demenzkranke 7
- Patientenschulungen im Internet 7
- Internationaler Spielmarkt Potsdam 25. und 26. April in Potsdam 8
- Kurzporträt Winfried Kümmel 9

Pädiatrie 10
Sensorische Integrationstherapie mit einem autistischen Kind

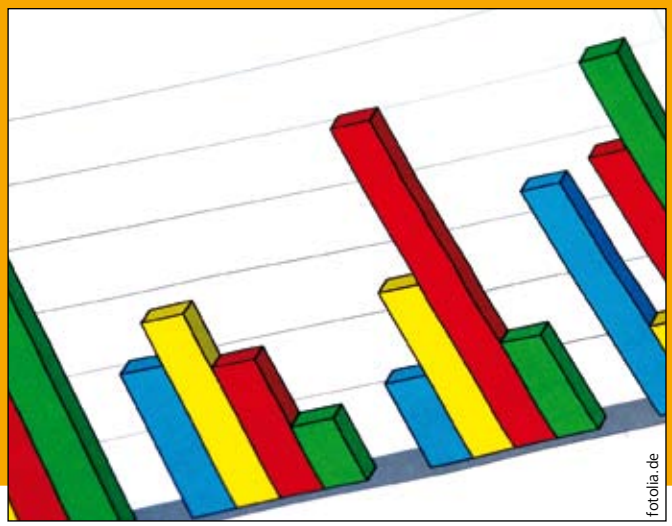
Neurologie 19
Das Kleinhirn und das zerebropontozerebelläre System, Teil 2

Studien 28
Randomisiert-kontrollierte Studie zu einer ergotherapeutischen Intervention zur Verbesserung der außerhäuslichen Mobilität nach Schlaganfall

Berufspolitik 30
Primärqualifizierende Ergotherapie-Ausbildung an Hochschulen

Kurz gefasst 32
Erstellung einer Handlungsempfehlung für die Angehörigenarbeit in der ambulanten Ergotherapie mit Schlaganfallpatienten – Studienabschlussarbeit

Urheberrechtlich geschütztes Material. Copyright: Schulz-Kirchner Verlag, Idstein. Vervielfältigungen jeglicher Art nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung des Verlags gegen Entgelt möglich. info@schulz-kirchner.de





Studien 28

Helga Ney-Wildenhahn
Randomisiert-kontrollierte Studie zu einer ergotherapeutischen Intervention zur Verbesserung der außerhäuslichen Mobilität nach Schlaganfall

Berufspolitik 30

Maria Miesen, Jürgen Ungerer
Primärqualifizierende Ergotherapie-Ausbildung an Hochschulen

Recht + Soziales 33
Elternzeit – gesetzliche Neuregelungen

Kongress 36
„Investing for Progress"
8. Europäischer Ergotherapie-Kongress in Hamburg

Infothek
- Rezensionen 37
- www: OTD-Evidence 41
- Aus der Fachpresse 43
- Veranstaltungen 44

Annoncen kompakt
- Termine + Seminare 46
- Verschiedenes 52
- Stellenmarkt 53

Vorschau / Impressum 55

ERGOTHERAPIE UND REHABILITATION wird regelmäßig an IBR, IBZ, CARELIT, CINAHL, EMBASE, OTDBASE und ZPID zur bibliografischen Auswertung verschickt.

04/2008

DEUTSCHER VERBAND DER ERGOTHERAPEUTEN E.V.

DVE aktuell

DAS PLUS FÜR MITGLIEDER

Die monatliche Beilage nur für DVE-Mitglieder in diesem Monat mit folgenden Themen:

- Überraschung!
- Preiserhöhung in Hessen
- Neues von der ICF
- Evidenzbasierte Primärversorgung und Pflege
- Forschen und beforscht werden
- Evidenzbasierte Rehabilitation
- Landesgruppe Bayern
- Forum für Lehrende
- Fachkreis Pädiatrie
- Altenpflege+ProPflege Hannover
- Fortbildungen und Seminare

Urheberrechtlich geschütztes Material. Copyright: Schulz-Kirchner Verlag, Idstein. Vervielfältigungen jeglicher Art nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung des Verlags gegen Entgelt möglich. info@schulz-kirchner.de